

## XXXV. Deutscher Kunsthistorikertag (Göttingen, 27–31 Mar 19)

Georg-August-Universität Göttingen, 27.–31.03.2019

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

XXXV. Deutscher Kunsthistorikertag: Zu den Dingen!

veranstaltet vom

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

und dem Kunstgeschichtlichen Seminar und der Kunstsammlung  
der Universität Göttingen

unter der Schirmherrschaft des

Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen

Stephan Weil

### ZU DEN DINGEN!

Die Begegnung mit Kunst stellt uns vor immer neue Herausforderungen und Möglichkeiten, sei es des Erkenntnisgewinns, des ästhetischen Genusses oder auch der Selbstreflexion. Dabei sind die Objekte, in denen uns Kunst begegnet, selten mit einer Methode allein zu deuten, sondern erschließen sich erst sukzessive und unter Zuhilfenahme einer Fülle von Sichtweisen. Denn ihre Bedeutung entwickelt sich im Zusammenspiel ganz unterschiedlicher Bereiche, die das Werk ausmachen: Materialität und Farbe, Größe und Plastizität, Aufstellungssituation und Provenienz. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Beschäftigung mit Objekten in den Geistes- und Kulturwissenschaften als eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gilt, in der die Kunstgeschichte eine zentrale Rolle einnimmt: Denn verstand sie sich schon immer als Wissenschaft, die es mit Objekten zu tun hatte, so konnte sie als Fach davon profitieren, dass durch die Bildwissenschaften der Untersuchungs- und Gegenstandsbereich ausgedehnt wurde: Ganz selbstverständlich zählen heute Objekte der Populär- und Alltagskultur, der religiösen Praxis sowie die Dinge der Wissenschaften dazu.

Wie fruchtbar die Auseinandersetzung mit den Dingen und den in ihnen verankerten Spuren ist, haben etwa die jüngsten Debatten um Provenienz und Restitution gezeigt. Um die objektbiographischen Einschreibungen entziffern zu können und die Objekte in ihren epistemischen Zusammenhängen zur Diskussion zu stellen, bedarf es jedoch auch innerhalb der Kunstgeschichte vieler unterschiedlicher Köpfe. So versteht sich das diesjährige Motto des 35. Deutschen Kunsthistorikertages, der gemeinsam mit dem Kunstgeschichtlichen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen ausgerichtet wird, als Aufforderung zur Zusammenarbeit – miteinander, innerhalb der

Fächergrenzen und über diese hinaus. Hierbei ist es uns wichtig zu betonen, dass die Autonomie der kunstgeschichtlichen Expertise zur Erforschung der Objekte auch in Zeiten wachsenden Einflusses der Politik auf vielen Ebenen der Objektforschung und Kunstpolitik bewahrt werden muss – und das auch oder gerade in Zeiten bestimmter dominierender Themen und Trends.

Als neues Format präsentieren sich in Göttingen erstmals die Berufsgruppen der Mitglieder in eigenen Foren, um aktuelle berufsspezifische Fragen, die sowohl methodischer als auch praktischer Natur sind, für Hochschule, Museum, Denkmalpflege sowie die Freien Berufe zu diskutieren.

Der gemeinsame Blick auf die Objekte und ihre Sprache verspricht ein besonders geeignetes Instrument zu sein, um Diskursformen von Herrschaft, Kirchenkunst als Zeugin konfessionellen Wandels, dem „Wissen der Objekte“ und vielem mehr in Göttingen mit seinen bedeutenden, objekt-fokussierenden Traditionen und seinem Selbstverständnis als Wissenschaftsstadt auf die Spur zu kommen.

Kilian Heck  
(Erster Vorsitzender)

Iris Wenderholm  
(Zweite Vorsitzende)

## PROGRAMM

DIENSTAG, 26. MÄRZ 2019

10.00–18.00 Uhr  
#ARTHISTOCAMP

Historisches Gebäude der SUB

#ARTHISTOCAMP: DIGITALE FORSCHUNG ZU DEN DINGEN

BarCamp als Vorkonferenz-Programm zum 35. Deutschen Kunsthistorikertag, organisiert vom Arbeitskreis Digitale Kunstgeschichte und dem Institut für Digital Humanities an der Georg-August-Universität Göttingen

MITTWOCH, 27. MÄRZ 2019

10.00–12.00 Uhr  
FOREN I

ZHG, Hörsaal 008

KUNSTGESCHICHTE ITALIENS

Moderation: Sarah W. Lynch, Erlangen / Christina Strunck, Erlangen

Beiträge: Peter Bell, Erlangen / Ilaria Hoppe, Linz / Sarah W. Lynch, Erlangen / Desirée Monsees, Kassel / Martina Sitt, Kassel

ZHG, Hörsaal 009

KUNST AUF DER IBERISCHEN HALBINSEL UND IN IBEROAMERIKA

Moderation: Sylvaine Hänsel, Münster / Bettina Marten, Dresden

Beiträge: Claudia Hopkins, Edinburgh / Barbara Karl, St. Gallen

ZHG, Hörsaal 105

ANGEWANDTE KÜNSTE – SCHATZKUNST, INTERIEUR UND MATERIELLE KULTUR

Moderation: Birgitt Borkopp-Restle, Bern / Ariane Koller, Bern / Matthias Müller, Mainz / Dirk Syndram, Dresden / Barbara Welzel, Dortmund

10:00–12:00 Uhr

ORTSTERMIN I

ORTSTERMIN FORUM WISSEN

Forum Wissen: Konzept, Stand und Perspektive

Leitung: Marie Luisa Allemeyer, Göttingen / Margarete Vöhringer, Göttingen

Treffpunkt: ZHG, Hörsaal 004

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

13.00–14.45 Uhr

FOREN II

ZHG, Hörsaal 008

WISSENSCHAFTSGESCHICHTE DER KUNSTGESCHICHTE

Das digitale Bild und die Entwicklung des Faches

Moderation: Hubertus Kohle, München / Hubert Locher, Marburg

Beiträge: Béatrice Joyeux-Prunel, Paris / Claus Pias, Lüneburg / Maximilian Schich, Dallas

ZHG, Hörsaal 009

FRANKREICHFORSCHUNG

Moderation: Thomas Kirchner, Paris / Michael Thimann, Göttingen

Beiträge: Julia Drost, Paris / Jochen Hellmann, Saarbrücken / Henry Keazor, Heidelberg / France Nerlich, Paris

ZHG, Hörsaal 104

KUNST DES MITTELALTERS

Perspektiven der Objektforschung. Mittelalterliche Kunst im Harzgebiet

Moderation: Wolfgang Augustyn, München / Gerhard Lutz, Hildesheim

Beiträge: Michael Brandt, Hildesheim / Stefan Bürger, Würzburg / Joanna Olchawa, Frankfurt a. M. / Andrea Worm, Graz

ZHG, Hörsaal 105

KUNSTGESCHICHTE GROßBRITANNIENS

Auftaktveranstaltung und Gründung einer Arbeitsgemeinschaft

Moderation: Ute Engel, München

## ORTSTERMIN II

### ORTSTERMIN GRAFISCHE SAMMLUNG

13:00–14:00 Uhr (Gruppe A)

Der Oesterley-Nachlass in der Grafischen Sammlung

Leitung: Katja Mikolajczak, Göttingen

14:00–15:00 Uhr (Gruppe B)

Meisterwerke der Grafischen Sammlung

Leitung: Anne-Katrin Sors, Göttingen

Treffpunkt: Grafische Sammlung

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

13:00–15:00 Uhr

### ORTSTERMIN III

#### ORTSTERMIN KUNSTSAMMLUNG

Universitäre Ausstellungsprojekte

Leitung: Frauke Ahrens / Michael Kraus / Wiebken Nagel / Sonja Elisabeth Nökel / Jennifer Pötzsch / Margarete Vöhringer / Melina Wießler (alle Göttingen)

Treffpunkt: Kunstsammlung

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

15:30–17:15 Uhr

### FOREN III

ZHG, Hörsaal 008

#### NIEDERLÄNDISCHE KUNST- UND KULTURGESCHICHTE

Zwischen Kunsttechnologie und Kunstgeschichte

Moderation: Nils Büttner, Stuttgart / Jochen Sander, Frankfurt a. M. / Berit Wagner, Frankfurt a. M.

Beiträge: Bart Fransen, Brüssel / Anna Tummers, Haarlem

Podium: Nils Büttner, Stuttgart / Bart Fransen, Brüssel / Birgit Ulrike Münch, Bonn / Almut Pollmer-Schmidt, Frankfurt a. M. / Jochen Sander, Frankfurt a. M. / Anna Tummers, Haarlem / Berit Wagner, Frankfurt a. M.

ZHG, Hörsaal 009

#### NACHWUCHSFORUM

„...kleine Dinge für wichtig zu halten...“ – Science-Slam

Moderation: Amelie Baader / Ines Barchewicz / Alexander Leinemann / Colin Reiss / Steven Reiss / Benjamin Sander / Verena Suchy / Klara Wagner (alle Göttingen)

Beiträge: Sebastian Bank, Bonn / Helen Bremm, Stockholm / Alina Hofmann, Bonn / Thomas Moser, München / Alexandra Panzert, Hannover / Shubhangi Prolingheuer, Münster / Frederike Schmäschke, Stuttgart / Freya Schwachenwald, New Haven/Heidelberg / Johanna Strunge, Göttingen

gen

ZHG, Hörsaal 105

ARBEITSKREIS KUNSTGESCHICHTE UND BILDUNG

Zu den Dingen: An Objekten lehren und lernen

Leitung: Martina Sitt, Kassel / Barbara Welzel, Dortmund

Pia Razenberger, Wien

Sich mit fremden Federn schmücken? Federarbeiten als Ausgangspunkte für kritisches Denken

Anne Bantelmann-Betz, Wiesbaden / Nikolas Werner Jacobs, München

Historismus – noch Fragen? Zwei Wiesbadener Initiativen „zu den Dingen“ einer nur scheinbar „ausgeforschten“ Epoche

15:15–17:15 Uhr

ORTSTERMIN IV

ORTSTERMIN NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Die Buchbestände des 17. und 18. Jahrhunderts der Göttinger Universitätsbibliothek

Leitung: Arwed Arnulf, Göttingen / Christian Fieseler, Göttingen

Treffpunkt: Historisches Gebäude der SUB

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

18:00–18:30 Uhr, Aula am Wilhelmsplatz

ERÖFFNUNG DES 35. DEUTSCHEN KUNSTHISTORIKERTAGES

Grußworte der Präsidentin der Georg-August-Universität Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, der Niedersächsischen Staatssekretärin für Wissenschaft und Kultur Dr. Sabine Johannsen und des Ersten Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. Prof. Dr. Kilian Heck

18:30–19:30 Uhr

FESTVORTRAG

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generalintendant des Humboldt-Forums, Berlin

19:30–20:00 Uhr

VERLEIHUNG DES DEUBNER-PREISES 2019 DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E.V.

im Anschluss, Adam-von-Trott-Saal

GEMEINSAMER EMPFANG

des Kunstgeschichtlichen Seminars und Kunstsammlung der Universität Göttingen und des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Grußwort des Direktors des Kunstgeschichtlichen Seminars und der Kunstsammlung Prof. Dr. Michael Thimann

D O N N E R S T A G, 2 8. M Ä R Z 2 0 1 9

9.00–15.45 Uhr

ZHG, Hörsaal 008

DINGE VON BELANG: MODELL-ARCHITEKTUR UND DOMINANZKULTUR

Leitung: Dietrich Erben, München / Brigitte Sölch, Florenz/Stuttgart

Markus Dauss, Augsburg

Modellfall Gehry

Bruno Klein, Dresden

Funktionen von Modell-Architektur vor der Erfindung des Architekturmodells

Rahel Meier, Freiburg i. Ü.

Das Holyland-Modell und seine mögliche Funktion für die jüdische Dominanzkultur in Jerusalem

Jasmin Kruse, Marburg

Zu Besuch im Tempel – Ausstellungsgestaltung ägyptischer Sammlungen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts

Sebastian Fitzner, Berlin

Überlegungen zum Meta-Modell der „Modell-Architektur“ – Die Architektur-Dioramen im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt a. M.

ZHG, Hörsaal 009

OBJEKT ODER WERK? FÜR EINE WISSENSGESCHICHTE DER KUNST

Leitung: Margarete Vöhringer, Göttingen / Michael F. Zimmermann, Eichstätt-Ingolstadt

Vera Wolff, Zürich

„Oil on canvas“ oder japanische Kunst nach 1945. Für eine Geschichte und Kritik des „material turn“

Gustav Roßler, Berlin

Dinge als Träger und Medien der Kunstgeschichte

Heike Schlie, Salzburg

Technik und Material als Bestandteile des epistemischen Bild-Objekts

Verena Suchy, Göttingen/Gießen

Von Perlen und Monstren – Frühneuzeitliche Kunstkammerpretiosen als Träger von Natur- und Körperwissen

Carina Dauven, Köln / Kristina Engels, Köln

Von objektbasierten Analysen zum erweiterten Werkverständnis: Eine Materialeigenschaftenstudie der Fotografien August Sanders

ZHG, Hörsaal 104

OBJEKT BUCH. ZUR DINGLICHKEIT DES CODEX IN MITTELALTER UND FRÜHER NEUZEIT

Leitung: Tina Bawden, Berlin / Karin Gludovatz, Berlin

Alexandra Carmen Axtmann, Karlsruhe

Vom Gebetbuch zum „Sammelalbum“ – das kleine Pergamentschnitt-Andachtsbild

David Ganz, Zürich

In Bewegung: das Evangelienbuch als „portatives Vaterland“

Julia von Ditzfurth, Kiel

Nachgetragen – neu gebunden – neu codiert? Zur nachträglichen Veränderung von Evangelien in Mittelalter und Früher Neuzeit

Bruno Reudenbach, Hamburg

Kanontafeln – Kodikale Pragmatik und bildliche Repräsentation

Sabine Utz, Genf

Neues Prestige für Prudentius? Verbildlichung der Autorität in einer spätkarolingischen Prachthandschrift

ZHG, Hörsaal 105

OBJEKTDIGITALISIERUNG: METHODEN UND PERSPEKTIVEN

Leitung: Stephan Hoppe, München / Martin Langner, Göttingen

Simon Donig, Passau

mit Bernhard Bermeitinger, Maria Christoforaki, Siegfried Handschuh (alle Passau)

Das digitale Abbild als Interface zum Objekt

Anneli Kraft, Nürnberg

Zurück zum Objekt – Wie verändert sich die kunsthistorische Arbeitsweise mit den Methoden der Digital Humanities?

Linda Freyberg, Lüneburg/Potsdam / Sabine de Günther, Berlin

Morphologische Anordnung als Erkenntnismittel – Digitale Methoden zur Erschließung einer kulturgeschichtlichen Sammlung

Hendrickje Kehlenbeck, Kassel / Christiane Lukatis, Kassel

Das Kupferstichkabinett der Landgrafen von Hessen-Kassel – Digitale Erschließung einer fürstlichen Bildersammlung

Christofer Herrmann, Berlin

Objektforschung als objektive Forschung. Möglichkeiten einer komplexen empirischen Kunstgeschichte am Beispiel des Hochmeisterpalastes auf der Marienburg

16:30–18:15 Uhr

FOREN IV

ZHG, Hörsaal 009

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Moderation: Johannes Grave, Bielefeld

Beiträge: Claudia Althaus, Bonn / Annabella Fick, Hannover / Rolf Geserick, Bonn / Hendrikje Gröpler, Köln / Birte Ruhardt, Düsseldorf

16:30–18:30 Uhr

ORTSTERMIN V

ORTSTERMIN STEIDL VERLAG

Leitung: Claudia Glenewinkel, Göttingen / Gerhard Steidl, Göttingen

Treffpunkt: Steidl-Verlag

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

16:30–18:30 Uhr

ORTSTERMIN VI

ORTSTERMIN KÜNSTLERHAUS GÖTTINGEN

Das Künstlerhaus Göttingen – Ein Ort der Begegnungen

Leitung: Alexander Leinemann, Göttingen

Treffpunkt: Künstlerhaus Göttingen

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

19:00–20:30 Uhr, ZHG, Hörsaal 010

PODIUMSDISKUSSION

Zu den Dingen!

Keynote: Ivan Gaskell, New York

Moderation: Julia Voss, Frankfurt a. M.

Podium: Martin Eberle, Kassel / Hans-Jörg Rheinberger, Berlin / Margarethe Vöhringer, Göttingen / N.N.

FREITAG, 29. MÄRZ 2019

9:00–12:30 Uhr

FOREN V (BERUFSGRUPPEN)

ZHG, Hörsaal 008

FORUM MUSEEN

Leitung: Marcus Dekiert, Köln

Rüdiger Joppien, Hamburg

Das Wissen der Dinge – Zur Bedeutung der Aussagekraft musealer Objekte

Yvonne Arras, Balingen

Heimatlust – Vermittlungsfrust. Über die Crux der Heimatmuseen, „Heimat“ zu kommunizieren

Anja Gubelmann, Bern

Provenienzforschung ausgestellt: Selbsterfleischung zum Selbstzweck?

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Museen

ZHG, Hörsaal 009

FORUM DENKMALPFLEGE

Leitung: Martin Bredenbeck, Köln / Christina Mayer, Luxemburg

Jan Richarz, Aachen

„Das Gesicht aller Gebäude wird wechseln.“

Sarah M. Schlachetzki, Bern

Das Bauwerk in Serie. Systembau und Denkmalpflege

Thomas Lutgen, Luxemburg

Quellenstudium als Schlüssel zur Bauforschung

Constanze Falke, Bonn/Weimar

Bauforschung der Nachkriegsmoderne: Zur Beethovenhalle in Bonn

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Denkmalpflege

9.00–15.45 Uhr

ZHG, Hörsaal 104

MARKT MACHT KULTUR: DAS KUNSTWERK IM SPANNUNGSFELD VON KULTUR UND MÄRKTEN

Leitung: Henry Keazor, Heidelberg / Katja Patzel-Mattern, Heidelberg

Isa Bickmann, Frankfurt a. M.

Subodh Gupta. Der Weg zum „Godfather of Indian Art“ im Marktkontext

Adrian Grimm, Heidelberg

Giger, Kunst und Celtic Frost

Ksenia Stanicka-Brzezicka, Marburg

Gebrauchsobjekt – Kunstobjekt – Designobjekt. Wissenszirkulation, soziale Umwälzungen und technologischer Wandel in der europäischen Moderne

Frank Zöllner, Leipzig

Salvator Mundi: Der Triumph des Marktes über die Kunst? Leonardos Serienproduktion und deren

## Stellung im Kunstmarkt

Christian Huemer, Wien

„Voilà des effets terribles du succès“: Monets Serienproduktion und der internationale Kunstmarkt um 1900

ZHG, Hörsaal 105

WECHSEL DER GEZEITEN. KIRCHENKUNST UND RELIGIÖSER WANDEL RUND UM DIE NORDSEE (1400–1700)

Leitung: Antje Fehrmann, Hamburg/Berlin / Justin Kroesen, Bergen

Laura Katrine Skinnebach, Aarhus

Reuse and appropriation of medieval altarpieces in post-reformation Denmark

Regina Jucknies, Reykjavík/Köln

Aus der bischöflichen Druckerpresse. Transmission und Funktionswandel isländischer frühneuzeitlicher Buchobjekte zwischen Kontemplation und Kollektion

Kathrin Ellwardt, Karlsruhe

Das Kirchenpatronat freier Bauerngemeinden, der Herzog und die Repräsentation: Die lutherischen Kirchengestaltungen im Land Hadeln

Konrad Küster, Freiburg i. Br.

Orgeln als Kultur-Indikatoren des 16. Jahrhunderts: Zum Kunstverständnis in Dorfgesellschaften an der Nordsee

Koenraad Jonckheere, Ghent / Anne-Laure Van Bruaene, Ghent

Renovating the church: material culture, Habsburg ritual and early Counter-Reformation experiments in the Low Countries (c. 1540–1580)

11:00–12:30 Uhr

ZHG, Hörsaal 004

OFFENE DISKUSSION DES NACHWUCHSFORUMS

Moderation: Amelie Baader / Ines Barchewicz / Alexander Leinemann / Colin Reiss / Steven Reiss / Benjamin Sander / Verena Suchy / Klara Wagner (alle Göttingen)

13:30–17:00 Uhr

FOREN VI (BERUFSGRUPPEN)

ZHG, Hörsaal 008

FORUM HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE

Zum Status der Objekte in der kunsthistorischen Forschungspraxis

Leitung: Johannes Grave, Bielefeld / Helga Lutz, Bielefeld

Ann-Sophie Lehmann, Groningen

Die Tugenden des Gallapfels. Kunstgeschichte als „ding-bildende“ Disziplin

Carolin Bohlmann, Berlin

Konservierungspraxis: Zur Materialität der Objektbiografien

Nina Samuel, Lüneburg / Beate Söntgen, Lüneburg

Promovieren im Museum – Potentiale und Herausforderungen

Diskussion zur Positionierung der Berufsgruppe Hochschulen und Forschungsinstitute

ZHG, Hörsaal 009

FORUM FREIBERUFLER UND SELBSTÄNDIGE

Leitung: Annegret Fischer, Murnau

17:30–19:30 Uhr

ZHG, Hörsaal 008

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.

(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis!)

ab 18:00 Uhr, Kunstsammlung im Auditorium

ABENDÖFFNUNG DER KUNSTSAMMLUNG DER UNIVERSITÄT

20:00 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DER KUNSTSAMMLUNG DER UNIVERSITÄT

Grußwort des Dekans der Philosophischen Fakultät Prof. Dr. Manfred Luchterhandt

Einführung: Christine Hübner / Michael Thimann

im Anschluss

EMPFANG DES KUNSTGESCHICHTLICHEN SEMINARS

S A M S T A G, 3 0. M Ä R Z 2 0 1 9

9.00–15.45 Uhr

ZHG, Hörsaal 008

MATERIAL AGENCIES

Leitung: Horst Bredekamp, Berlin / Wolfgang Schäffner, Berlin

Karmen Franinović, Zürich / Roman Kirschner, Zürich

## Material Activity in Art and Design Practices

Susanne Deicher, Wismar

Tutanchamuns Ruder. Über die Bewegungskraft der Materie im Alten Ägypten

Markus Rath, Basel

Substanzaktivität. Ambiguität und Ausdruckspotential von Farbe in der Frühen Neuzeit

Inge Hinterwaldner, Berlin

Chemochromatische Himmelsereignisse. Aurora Borealis und ihre künstl(er)i(s)chen Schwestern

Leva Kochs, Florenz

Menschenrechtliche Dimension von Objekten

ZHG, Hörsaal 009

KONVOLUT – ENSEMBLE – OBJEKTkollektiv. FORSCHUNGSFRAGEN ZUM ARTEFAKT ALS TEIL EINER GRUPPE

Leitung: Justus Lange, Kassel / Antje Scherner, Kassel

Amrei Buchholz, Hamburg

Zwischen den Objekten. Zur kunsthistorischen Analyse von Artefakten als Teil einer Gruppe

Ulrike Weinhold, Dresden

Silberbuffets am Dresdner Hof als Mittel der höfischen Interaktion

Sabine Jagodzinski, Warschau

Authentizität und Fehlstelle. Gedanken zu gewachsenen und unvollständigen Ensembles

Katharina Kurz, Ulm

Über Objektkarrieren im Museum und den Umgang mit Konvoluten

Britta Hochkirchen, Bielefeld

Jenseits des autonomen Kunstwerks: Werkkonstellationen in Kunstaustellungen der Moderne

ZHG, Hörsaal 104

ZEICHNUNGSFORSCHUNG IM DIGITALEN ZEITALTER

Leitung: Joachim Jacoby, Düsseldorf / Martin Sonnabend, Frankfurt a. M. / Anne-Katrin Sors, Göttingen

Gudrun Knaus, Marburg

Vernetztes Wissen – Das Graphikportal als digitale Forschungsinfrastruktur

Annemarie Stefes, Bremen

Kennerschaft 2.0: Niederländische Zeichnungen im Fokus – Kompetenz und Methodik im digitalen Zeitalter

Waltraud von Pippich, München

Rot rechnen

Thomas Ketelsen, Köln

Digitale Bilder und kunsthistorisches Wissen: Top-down-Design versus Bottom-up-Fähigkeiten

Stephanie Buck, Dresden

Kennerschaft und Digitalisierung als kuratorische Herausforderung: The Getty Paper Project am Dresdner Kupferstich-Kabinett

ZHG, Hörsaal 105

PROVENIENZEN DER DINGE. ZUR REZEPTION VON OBJEKT BIOGRAFIEN

Leitung: Ulrike Saß, Bonn / Christoph Zuschlag, Bonn

Adrien Palladino, Brunn/ Freiburg i. Ü./Rom

Mutations of a Late Antique Box

Sheila Heidt, Köln/Duisburg-Essen

Afrikanische Objekte aus kolonialen Kontexten in deutschen Museen. Provenienzforschung als Methode zur Identifizierung von Raubkunst und zur Erzielung gerechter und fairer Lösungen

Gail Levin, New York

Edward Hopper's canvas, "City Roofs", and the Absence of Provenance

Fabienne Huguenin, München / Kathrin Kleibl, Bremerhaven

Objekte unter der Lupe. Provenienzforschung in wissenschaftlichen Sammlungen

Antoinette Maget Dominicé, München

Erinnerungsdimension Kulturgüter im kollektiven Gedächtnis

16:30–18:30 Uhr

FOREN VII

ZHG, Hörsaal 008

ARBEITSKREIS DIGITALE KUNSTGESCHICHTE

Digital zu den Dingen

Leitung: Peter Bell, Erlangen / Stephan Hoppe, München / Georg Schelbert, Berlin

Oguzhan Balandi, Marburg / Werner Köhler, Marburg

Koreferat: Lisa Dieckmann, Köln

Praxisbericht zu notwendigen Strategien und Infrastrukturen für datenorientierte Publikationen im Semantic Web

Franziska Klemstein, Berlin / Martin Raspe, Rom

Koreferat: Piotr Kuroczyński, Mainz

Defizite, Deutungen, Dualismen – 3D-Modellierung zwischen Nostalgie und Wissenschaft

Lukas Fuchsgruber, Berlin

Koreferat: Katrin Glinka, Berlin

Vom Fotoobjekt zum virtuellen Objekt. Diskussion einer Arbeits- und Vermittlungsumgebung für digitalisierte Archivalien

16:30–18:30 Uhr

ORTSTERMIN VII

ORTSTERMIN PHYSICALISCHES CABINET

Physik in Göttingen: Von Lichtenberg bis zu den Vätern der Quantenphysik

Leitung: Daniel Steil, Göttingen

Treffpunkt: ZHG-Foyer

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

ab 20:30 Uhr, Deutsches Theater, Theaterplatz 11

ABSCHLUSSFEIER

organisiert von der Fachgruppe des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Göttingen

S O N N T A G, 3 1. M Ä R Z 2 0 1 9

EXKURSIONEN

(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)

Bitte beachten Sie die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit.

1. KAROLINGISCHES WESTWERK CORVEY, KLOSTERKIRCHE LIPPOLDSBERG UND EHEM. BENEDIKTINERABTEI BURSFELDE

Leitung: Annika Prübe, Paderborn / Jens Reiche, Göttingen / Lisa Roemer, Göttingen

8:30–18:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse

(An- und Rückreise per Reisebus)

2. VON GESCHENKEN UND LEIHGABEN: CHRISTIAN DANIEL RAUCH IN BAD AROLSEN

Leitung: Christian Scholl, Hildesheim

8:45–19:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse

(An- und Rückreise per Reisebus)

3. ZISTERZIENSERMUSEUM KLOSTER WALKENRIED UND JUGENDSTIL-SANATORIUM BARNER IN BRAUNLAGE

Leitung: Brigitte Moritz, Walkenried / Kerstin Schwedes, Braunschweig

9:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse

(An- und Rückreise per Reisebus)

#### 4. PROTESTANTISCHE RESIDENZ- UND STADTKIRCHEN IN WOLFENBÜTTEL

Leitung: Arwed Arnulf, Göttingen / Anne-Katrin Sors, Göttingen

9:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof/ZOB Göttingen, Haltestelle Fernbusse  
(An- und Rückreise per Reisebus)

#### 5. UNESCO-WELTKULTURERBE FAGUS-WERK IN ALFELD (LEINE)

Leitung: N.N.

8:45–14:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Göttingen, vor dem DB-Reisezentrum  
(An- und Rückreise per Bahn)

#### 6. FACHWERKSTADT HANNOVERSCH MÜNDEN – KURATORENFÜHRUNG STÄDTISCHES MUSEUM IM WELFENSCHLOSS

Leitung: Martina Krug, Hann. Münden

9:00–14:00 Uhr

Treffpunkt: Hauptbahnhof Göttingen, vor dem DB-Reisezentrum  
(An- und Rückreise per Bahn)

#### 7. GÜNTER GRASS ARCHIV UND KUNSTHAUS GÖTTINGEN

Leitung: Nadine Reese, Göttingen / Heiko Schaper, Gleichen / Gerhard Steidl, Göttingen

10:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: Günter Grass Archiv

#### 8. AULAGEBÄUDE UND ALTES RATHAUS IN GÖTTINGEN

Leitung: Klara Wagner, Göttingen

10:30–12:00 Uhr

Treffpunkt: Stufen vor dem Aulagebäude

#### 9. HISTORISCHE STERNWARTE GÖTTINGEN

Leitung: Axel Wittmann, Göttingen

10:30–12:00 Uhr

Treffpunkt: vor der Historischen Sternwarte

#### 10. STÄDTISCHES MUSEUM GÖTTINGEN

Leitung: Simone Hübner, Göttingen

11:00–12:30 Uhr

Treffpunkt: vor dem Museum

#### 11. ALTARRETEL DES SPÄTMITTELALTERS IN GÖTTINGEN

Leitung: Thomas Noll, Göttingen

11:30–13:30 Uhr

Treffpunkt: vor der Kirche St. Jacobi

#### „SONNTAGSSPAZIERGÄNGE“ DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

10:00–16:00 Uhr

Jeden Sonntag sind vier Sammlungen der Universität Göttingen von 10:00 bis 16:00 Uhr für Besucher geöffnet. Die Tageskarte für die „Sonntagsspaziergänge“ erhalten Sie in den Sammlungen und in der Zentralen Kustodie.

#### SONDERÖFFNUNG SAMMLUNGEN

Anlässlich des 35. Deutschen Kunsthistorikertags gelten in der Kunstsammlung im Auditorium sowie in der Archäologischen Sammlung von Mittwoch bis Samstag die Sonderöffnungszeiten von jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr.

#### INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

##### ORT

Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders vermerkt – im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) der Universität, Platz der Göttinger Sieben 5, statt.

Sowohl vom Göttinger Bahnhof (Ausgang in Richtung Innenstadt) als auch von der Innenstadt bis zum ZHG sind es ca. 10 Minuten Fußweg.

Mit den Linienbussen der Göttinger Verkehrsbetriebe ist der Tagungsort vom Bahnhof aus in wenigen Minuten erreichbar, u. a. mit den Buslinien 23 (Richtung Göttingen Faßberg) bis Haltestelle „Platz der Göttinger Sieben“ und 93 (Richtung Göttingen Tammannstraße) bis Haltestelle „Auditorium“.

Es gibt rund um den Campus leider nur sehr begrenzt Parkplätze. Bitte nutzen Sie daher für den Weg von Ihrem Hotel zum Campus nach Möglichkeit nicht das Auto. Die zwei größeren Parkmöglichkeiten am Campus sind der Parkplatz Wender Landstr. 15 oder das Parkhaus Goßlerstraße.

Für die Eröffnungsveranstaltung, die in der Alten Aula am Wilhelmsplatz stattfindet, ist die nächstgelegene Parkmöglichkeit am Albaniplatz.

##### ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die Website des Kunsthistorikertages und ist ausschließlich online über den Ticketshop (<https://kunsthistorikertag.de/anmeldung/>) möglich.

Bis zum 12. Februar 2019 gelten ermäßigte Tagungsgebühren für Kongresstickets (Frühbuchertarif). Vom 13. Februar bis zum 20. März 2019 können Sie über den Ticketshop Kongresskarten zum Normaltarif sowie Tageskarten erwerben. Kongress- und Tageskarten erhalten Sie ebenfalls während der Veranstaltung an der Registrierung vor Ort.

Nach erfolgter Anmeldung und Eingang Ihrer Zahlung wird ein vorläufiges Ticket an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugestellt. Dieses drucken Sie bitte aus und bringen es zu Beginn

Ihres Kongressbesuches zur Registrierung vor Ort mit. Sie erhalten dort Ihre personalisierte Teilnehmerkarte, die als Eintrittsberechtigung gilt. Bitte tragen Sie diese während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Teilnehmerkarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden. Auch für den Besuch einzelner Vorträge muss mindestens eine Tageskarte gelöst werden.

Bitte beachten Sie, dass auch für den Eröffnungstag (Mittwoch, 27. März 2019) Teilnehmerkarten erworben werden müssen.

Alle Abendveranstaltungen sind kostenlos und damit ohne Teilnehmerkarte zugänglich. Die ebenfalls kostenlose Teilnahme an den Ortsterminen ist nur mit Voranmeldung möglich. Pro Person kann maximal ein Ortstermin reserviert werden.

#### FRÜHBUCHERTARIF

bis 12. Februar 2019

##### Kongressticket

(Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)

- 75,00 € für Nichtmitglieder
- 50,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)
- 25,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 12. Februar 2019 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 % des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 12. Februar 2019 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbeitrag rückerstattet.

#### NORMALTARIF

ab dem 13. Februar 2019

bis zum 20. März 2019 online im Ticketshop sowie während der Veranstaltung an den Tagen Mittwoch bis Samstag an der Registrierung im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) zu erwerben

##### Kongressticket

(Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)

- 90,00 € für Nichtmitglieder
- 60,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)
- 30,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

##### Tageskarten

- 40,00 € für Nichtmitglieder
- 25,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich und der Schweiz (mit gültigem Ausweis)
- 15,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

#### RAHMENPROGRAMM

Abschlussfeier (Samstag, 30. März 2019)

- 5,00 €
- 3,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Exkursionen (Sonntag, 31. März 2019)

- 35,00 € für die Exkursionen 2, 3
- 25,00 € für die Exkursionen 1, 4
- 20,00 € für die Exkursion 5
- 15,00 € für die Exkursion 6
- 5,00 € für die Exkursionen 7, 8, 9, 10, 11

Die Teilnahme an einer Exkursion setzt die Tagungsgebühr für mindestens einen Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung die entsprechenden Exkursionen abgesagt werden müssen, wird um Angabe von alternativen Exkursionen gebeten (gilt nur für die Exkursionen 1–6). Die Anmeldung ist bindend.

## ZIMMERRESERVIERUNG

### Hotelzimmer

Für unsere Tagungsgäste stehen Kontingente in verschiedenen Göttinger Hotels zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft eigenständig über unser Online-Buchungsportal. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Sonderraten zum Kunsthistorikertag nur bis 25. Februar 2019 gelten. Bei einer späteren Buchung werden Ihnen die jeweiligen Tagespreise der Hotels angeboten. Alle Preise gelten für Übernachtungen jeweils inkl. Frühstück.

Für nachträgliche Änderungen Ihrer Buchungsdaten nehmen Sie bitte direkt mit dem entsprechenden Hotel Kontakt auf.

### Hostels

#### DJH Jugendherberge Göttingen

Für Tagungsgäste ist bis zum 30. Januar 2019 ein Kontingent in der DJH Jugendherberge reserviert. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer direkt dort unter dem Stichwort „Deutscher Kunsthistorikertag“.

Habichtsweg 2

37075 Göttingen

Telefon: 0551 57622, E-Mail: [goettingen@jugendherberge.de](mailto:goettingen@jugendherberge.de)

#### Hostel 37

Groner Landstraße 7

37073 Göttingen

Telefon: 0551 63445177, E-Mail: [info@hostel37.de](mailto:info@hostel37.de)

#### BoxHotel

Weender Landstr. 3–5

37073 Göttingen

Buchung über [www.boxhotel.de](http://www.boxhotel.de)

Für alle Fragen zur Unterkunft können Sie sich direkt an Göttingen Tourismus wenden:

Telefon: 0551 499-800, E-Mail: [zimmerreservierung@goettingen.de](mailto:zimmerreservierung@goettingen.de)

## AUSSTELLER / PRÄSENTATIONEN

Im Rahmen des Kunsthistorikertages findet im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG) eine attraktive Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderer einschlägiger Produkte sowie von zahlreichen Forschungseinrichtungen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen und Einrichtungen tragen wesentlich zum Gelingen der Tagung bei und freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen und eine Übersicht der Aussteller entnehmen Sie bitte der Website des Kongresses.

Falls Sie Fragen zur Ausstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes.

## KINDERBETREUUNG

Damit der Kunsthistorikertag tatsächlich allen Interessierten offen steht, freuen wir uns, während des gesamten Kongresses eine kostenfreie, professionelle Kinderbetreuung anbieten zu können. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Kindertagespflegebörse Göttingen angeboten. Das Eltern-Kind-Zimmer befindet sich im Blauen Turm, der direkt an das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) angrenzt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte bis spätestens zum 1. März 2019 per E-Mail unter [kinder@kunsthistorikertag.de](mailto:kinder@kunsthistorikertag.de) an und geben Sie das Alter des Kindes, den Betreuungsumfang und ggf. Besonderheiten an.

## BARRIEREFREIHEIT

Alle Bereiche des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) sind prinzipiell barrierefrei zugänglich. Die Vortragsräume sind aufsteigend fest bestuhlte Hörsäle. Einige Behindertenparkplätze sind in unmittelbarer Nähe des Zentralen Hörsaalgebäudes (ZHG) vorhanden.

Die Universität Göttingen stellt online einen Lageplan zur Barrierefreiheit zur Verfügung: <https://lageplan.uni-goettingen.de>.

## KONTAKTADRESSE

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Haus der Kultur

Weberstr. 59 a

53113 Bonn

Tel.: +49 228 18034-182

Fax: +49 228 18034-209

E-Mail: [info@kunsthistoriker.org](mailto:info@kunsthistoriker.org)

Web:

<https://kunsthistorikertag.de>

<https://www.facebook.com/kunsthistoriker.org>

<https://twitter.com/VDKunsthistorik>

#kht2019

#arthistoCamp

(Änderungen vorbehalten)

CONF: XXXV. Deutscher Kunsthistorikertag (Göttingen, 27-31 Mar 19). In: ArtHist.net, 16.01.2019. Letzter Zugriff 02.05.2025. <<https://arthist.net/archive/19940>>.